

Zu der von Robert von Lendenfeld beschriebenen Qualle *Phyllorhiza punctata* VON LENDENFELD, 1884 auf einer 2 Dollar-Sondermünze der Pitcairn Islands

Georg SCHIFKO & Reinhard KIKINGER

Zusammenfassung. Der steirische Zoologe Robert von Lendenfeld ist Erstbeschreiber einer marinen, vor der Küste Australiens vorgefundenen, Quallenspezies, die sich inzwischen in vielen Meeresgebieten als Neozoon etabliert hat. Die Qualle ist mit Angabe des von Lendenfeld vergebenen Artnamens *Phyllorhiza punctata* auf einer 2010 emittierten Sondermünze der Pitcairn Inseln abgebildet. Dies stellt eine indirekt erfolgte numismatische Würdigung der wissenschaftlichen Arbeit Lendenfelds dar.

Abstract. The styrian zoologist Robert von Lendenfeld is the author of a marine jellyfish species found off the coast of Australia, which has now established itself as a neozoon in many sea areas. The jellyfish is depicted with the species name *Phyllorhiza punctata*, given by Lendenfeld, on a commemorative coin of the Pitcairn Islands issued in 2010. This represents an indirect numismatic tribute to Lendenfeld's scientific work.

Keywords. Robert von Lendenfeld, *Phyllorhiza punctata*, commemorative coin, Pitcairn Islands.



Abb. 1: Portrait Robert von Lendenfeld.
Reproduktion aus SENFT & SENFT (1999).

Der in Graz auf die Welt gekommene Zoologe Robert von Lendenfeld (1858-1913) verbrachte nach seinem am Geburtsort absolvierten Studium mehrere Jahre in Australien und Neuseeland. Von diesen Aufenthalten legen auch von ihm verfasste Bücher ein bededtes Zeugnis ab (siehe z. B. LENDENFELD 1892 und 1900). Der auf Porifera und Cnidaria spezialisierte Wissenschaftler beschrieb einige neue Arten, die er dort vorgefunden hat. Darunter war auch eine Spezies aus der Ordnung der Wurzelmundquallen (Rhizostomeae), die er 1884 *Phyllorhiza punctata* (Abb. 2) benannte.



Abb. 2: *Phyllorhiza punctata* VON LENDENFELD, 1884. Foto: R. Kikinger.

Ausschlaggebend für die Wahl des Artbeinamens war folgendes auffälliges Merkmal: „Towards the [e]xumbrel surface there are clouds of strongly refracting minute bodies in the gallerit, which give our animal the spotted appearance, from which I have derived the specific name“ (LENDENFELD 1884: 297). LENDENFELD (1888: 224) attestiert der *P. punctata* eine „schöne große Meduse“ zu sein. Ihr bis zu 60 cm großer Schirm weist eine annähernd halbkugelige Gestalt auf. Symbiontisch lebende Zooxanthellen verleihen ihr eine braune Farbe. Bei manchen Populationen können die Zooxanthellen jedoch fehlen und die Meduse erscheint dann weiß oder leicht bläulich.

Die von Lendenfeld beschriebene Quallenspezies hat in jüngster Zeit sogar mediale Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Dies ist auf ihre in verschiedenen Meeresgebieten rasant erfolgte Verbreitung zurückzuführen, in Folge derer sie sich vielerorts als Neozo-

on etabliert hat. Im Golf von Mexiko hat sie als invasive Spezies sogar ökologische und ökonomische Schäden verursacht. Aufgrund der lokal hohen Individuendichte wurde nämlich in einem nicht genau bestimmbar Ausmaß das Zooplankton, inklusive Eier und Larven wirtschaftlich bedeutsamer Fische und Krustentiere, reduziert. Zudem verstopften die zahlreichen Quallen die Netze für den Garnelenfang (GRAHAM et al. 2003). *Phyllorhiza punctata* ist auch bis an unsere europäischen Küsten gelangt (vermutlicher Erstnachweis im Mittelmeer 1965, siehe GALIL et al. 1990). Wahrscheinlich ist sie mit Schiffen über den Suezkanal ins Mittelmeer eingedrungen (ABED-NAVANDI & KIKINGER 2007) und hat sich in diesem Raum – bisher allerdings ohne negative Folgen – von Ost nach West verbreitet (KAMINAS et al. 2022).

Ob aus soeben genannten Gründen oder vielleicht bloß aufgrund ästhetischer Erwägungen, hat diese marine Spezies nun sogar in der Numismatik ihren Niederschlag gefunden. *Phyllorhiza punctata* bildet nämlich das Motiv auf einer im Namen der Pitcairn Islands emittierten Sondermünze (Abb. 3). Die Silbermünze mit einem Durchmesser von 35 mm zeigt auf dem Revers (Münzrückseite) eine mittels Tampondruck angebrachte Farbdarstellung der Qualle vor einer geriefelten Doppelspirale. Auf dem rechten Münzfeld wird zudem explizit der von Lendenfeld vergebene wissenschaftliche Artname angeführt! Auf dem Avers (Münzvorderseite) wird die erst kürzlich verstor-

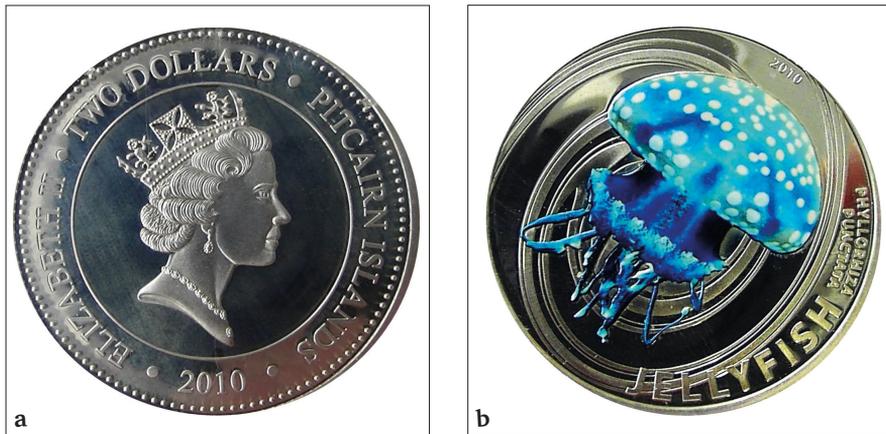


Abb. 3: Ansichten der Münze, Vorderseite (a), Rückseite (b).
Quelle: <https://en.numista.com/catalogue/pieces94011.html>

bene Queen Elisabeth II. dargestellt und in einer Umschrift der Nominalwert von zwei (Neuseeland-)Dollar, der Münzstand (Pitcairn Islands) sowie das Ausgabejahr (2010) angegeben. Die selbstverständlich nicht wirklich für den Geldverkehr gedachte, sondern ausschließlich als Sammlungsobjekt konzipierte Sondermünze wurde in einer Auflage von tausend Stück ausgegeben.

Es existieren nicht allzu viele Münzen mit einer Qualle als Hauptmotiv. Das hier vorgestellte Stück ist im Rahmen einer kleinen, nur drei verschiedene Medusen zeigenden, Münzserie produziert worden. Bei den beiden anderen Quallen handelt es sich um *Cotylorhiza tuberculata* MACRI, 1778 und *Chrysaora achlyos* MARTIN, GERSHWIN, BURNETT, CARGO & BLOOM, 1997. Alle Vertreter dieser Serie gehören der Gruppe der Schirmquallen (Scyphozoa) an. Auf anderen Münzen sind allerdings auch Vertreter weiterer Cnidaria-Taxa abgebildet. In Australien wurden z. B. Würfelquallen (Cubozoa) nicht nur auf Sondermünzen, sondern 2022 auch auf eine mitunter im normalen Geldverkehr Verwendung findenden 1 Dollar-Sonderumlaufmünze geprägt.

Selbst wenn es weltweit „nur“ tausend Stück von der *Phyllorhiza punctata* zeigenden und rein theoretisch als offizielles Zahlungsmittel zugelassenen Sondermünze gibt, so hätte dieses Faktum dem österreichischen Zoologen vielleicht doch große Freude bereitet. Diese indirekt erfolgte numismatische Würdigung seiner wissenschaftlichen Arbeit weist eine anders geartete – aber durchaus reizvolle – Qualität auf als die zoologischen Dedikationsnamen, die ihm zu Ehren an die marinen Schwämme *Erylus lendenfeldi* SOLLAS, 1888, *Clathria lendenfeldi*, RIDLEY & DENDY, 1886, *Strepsichordaia lendenfeldi*, AYLING & WILKINSON 1988, *Latrunculia lendenfeldi* HENTSCHEL, 1914, *Ircinia lendenfeldi* de LAUBENFELS 1948 und an die Arten der Porifera-Gattung *Lendenfeldia* BERGQUIST, 1980 vergeben wurden.

Dank

Wir bedanken uns bei Univ.-Prof. Hubert Emmerig für die Durchsicht des Textes und seine numismatischen Anmerkungen. Ebenso bedanken wir uns bei Mag. Manuela Sperlich für ihre Unterstützung beim Verfassen des Textes.

Literatur

- ABED-NAVANDI, D. & KIKINGER, R. (2007): First record of the tropical scyphomedusa *Phyllorhiza punctata* von LENDENFELD, 1884 (Cnidaria: Rhizostomeae) in the Central Mediterranean Sea. – *Aquatic Invasions* 2(4): 391-394.
- GALIL, B.S., SPANIER, E. & FERGUSON, W.W. (1990): The Scyphomedusae of the Mediterranean coast of Israel, including two Lessepsian migrants new to the Mediterranean. – *Zoologische Mededelingen* 64: 95-105.
- GRAHAM, W.M., MARTIN, D.L., FELDER, D.L., ASPER, V.L., & PERRY, H.M. (2003): Ecological and economic implications of a tropical jellyfish invader in the Gulf of Mexico. – *Biological Invasions* 5(1-2): 53-69.
- KAMINAS, A., SHOKOUROS-OSKARSSON, M., MINASIDIS V., LANGENECK J., KLEITOU P., TIRALONGO F. & CROCCETTA F. (2022): Filling gaps via citizen science: *Phyllorhiza punctata* von LENDENFELD, 1884 (Cnidaria: Scyphozoa: Mastigiidae) in Cyprus (eastern Mediterranean Sea). – *BioInvasions Records* 11(3): 667-675.

- LENDENFELD, R. von (1884): The Scyphomedusae of the Southern Hemisphere. Part III – Conclusions. – Proceedings of the Linnean Society in New South Wales 9: 259-306 + Plates III-IV.
- LENDENFELD, R. von (1888): Über Coelenteraten der Südsee.VII. Die australischen rhizostomen Medusen. – Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie 47: 201-324 + Tafeln XVIII-XXVII.
- LENDENFELD, R. von (1892): Australische Reise. – Wagner, Innsbruck, 1-382.
- LENDENFELD, R. von (1900): Neuseeland. – Schall, Berlin, 1-186.
- SENF, H. & SENFT, W. (1999): Aufbruch ins Unbekannte: 50 österreichische Forscher und Entdecker von Herberstein bis Harrer. – Stocker, Graz, 1-207.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Georg SCHIFKO
Mayerhofgasse 5/1/10
A-1040 Wien
schifkg9@univie.ac.at

Dr. Reinhard KIKINGER
Senftenbergeramt 13
A-3541 Senftenberg
kikinger@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Joannea Zoologie](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Schifko Georg, Kikinger Reinhard

Artikel/Article: [Zu der von Robert von Lendenfeld beschriebenen Qualle Phyllorhiza punctata von Lendenfeld, 1884 auf einer 2 Dollar-Sondermünze der Pitcairn Islands 23-27](#)